

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, verwies auf das Ergebnisprotokoll der letzten Sitzung des Inklusions-Fachbeirates.

Abg. Haselier brachte ein, dass man das Protokoll in der Fraktion gerne zum Anlass genommen habe, sich verstärkt für die notwendigen barrierefreien Umsetzungen im Bereich des Personenbeförderungsgesetzes einzusetzen und in den Gebietskörperschaften, in denen man tätig sei, verstärkt darauf zu achten. Gleichwohl gehe man nicht davon aus, dass bis 2022 alles erledigt sein werde, was erledigt sein müsste.

SkE Buchholz dankte dafür, dass der Inklusions-Fachbeirat zustande gekommen sei. Er dankte der Verwaltung sowie der Geschäftsstelle und Frau Michaelis für ihr Engagement.

Man wolle sich dafür einsetzen, dass der Rhein-Sieg-Kreis barrierefrei werde. Zur Inklusion sei Barrierefreiheit eine wichtige Voraussetzung. Er führte aus, dass man die Politik und die Verwaltung dafür sensibilisieren wolle und verwies auf Schwierigkeiten für seh- oder hörbehinderte Personen bei Teilnahme an einer Ausschusssitzung. Man müsse Geld in die Hand nehmen, um in Zukunft Verbesserungen durchzuführen.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, dankte SkE Buchholz, dass er sich einbringe, um andere für dieses Thema zu sensibilisieren.